

An die Niedersächsische Kultusministerin  
Frauke Heiligenstadt

An den Vorsitzenden des Kultusausschusses im Niedersächsischen Landtag  
Claus Peter Poppe

An den Landesvorsitzenden der GEW  
Eberhard Brandt

An die Vorsitzende des Schulleitungsverbands Niedersachsen  
Brigitte Naber

Braunschweig, 28. Mai 2014

## **Starke Gesamtschulen – gute Schulqualität auch in Zeiten des demographischen Wandels in Niedersachsen**

Angesichts des demographischen Wandels und stark zurückgehender Schülerzahlen in den Haupt-, Real- und Oberschulen bietet die Einrichtung einer Gesamtschule oder die Umwandlung von Haupt- und Realschulen in Gesamtschulen für viele Schulträger eine Alternative zur Sicherung eines vollständigen Bildungsangebots für die Bevölkerung. Auch wenn das dreigliedrige Schulsystem in Niedersachsen nach wie vor Bestand hat, scheint die Entwicklung im allgemein bildenden Bereich vielerorts auf ein Modell zuzulaufen, in dem Schulträger Gesamtschulen und Gymnasien in ihrem Einzugsbereich anbieten.

Die GGG verschließt sich diesen Entwicklungen nicht. Gesamtschulen leisten schon jetzt einen wichtigen Beitrag für ein vollständiges Bildungsangebot und werden dies auch weiterhin tun. Damit die Schulform Gesamtschule als gleichwertige Alternative zum Gymnasium für Eltern attraktiv bleibt, muss sie alle Abschlüsse – also auch das Abitur – anbieten und im Schulgesetz als vollständig ersetzende Schulform verankert werden – und nicht nur als Ersatz für Haupt- oder Realschulen. Dafür ist der § 106 (2) des NSchG so zu verändern, dass Schulträger bei der Errichtung einer Gesamtschule nicht mehr verpflichtet werden, auch die Schulen des gegliederten Systems in ihrem Einzugsbereich vorzuhalten. Bei zurückgehenden Schülerzahlen ist diese teure Parallelstruktur für die Schulträger nicht finanzierbar.

Susanne Pavlidis  
Neudammstraße 21 B  
38116 Braunschweig

pavlidis@ggg-niedersachsen.de

Dort, wo Gesamtschulen als einzige Schulform neben den Gymnasien geführt würden, müsste sichergestellt werden, dass sie nicht zur Aufnahme von Rückläufern aus dem Gymnasium verpflichtet werden. Gesamtschulen sind nicht Schulen „zweiter Klasse“ bzw. „zweiter Wahl“. Wir verweisen hier auf die negativen Effekte, die mittlerweile in Nordrhein-Westfalen zu beobachten sind, wo von Gymnasien und Realschulen auf Gesamtschulen „abgeschult“ werden kann. Ein Schulwechsel sollte nur dann möglich sein, wenn die Eltern dies beantragen und die aufnehmende Schule ihr Einverständnis erklärt hat.

Darüber hinaus empfiehlt die GGG in §12 des Schulgesetzes aufzunehmen, dass die Gesamtschule eine Primarstufe führen kann. Die IGS Roderbruch kann jahrelange gute Erfahrungen mit diesem Modell aufweisen. Die Erweiterung von Gesamtschulen um Primarstufen könnte an einzelnen Standorten im ländlichen Bereich möglicherweise zur Sicherung des vollständigen schulischen Angebots beitragen. Zusätzlich müsste in § 12 (1) NSchG ergänzt werden, dass eine Gesamtschule abweichend von Satz 1 auch nach Schulzweigen gegliedert sein kann. Die bisherigen schulgesetzlichen Regelungen in § 183 b NSchG werden der Schulform KGS und ihrer erfolgreichen Arbeit in den letzten 40 Jahren nicht gerecht.

Nicht zuletzt spricht sich die GGG dafür aus, sämtliche allgemein bildenden Schulformen stark in die Pflicht zur inklusiven Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen zu nehmen. Derzeit werden Kinder mit Unterstützungsbedarf im Bereich „Lernen“ vorwiegend in Hauptschulen und Gesamtschulen inklusiv beschult. Bei einem Trend zu einem Schulangebot von Gesamtschulen und Gymnasien kann es nicht gewünscht sein, dass Gesamtschulen künftig nahezu alle inklusiv beschulten Kinder aufnehmen und Gymnasien nur einen verschwindend kleinen Teil. Ergänzend zum Elternwillen auf die freie Schulwahl ist hier durch untergesetzliche Regelungen auf eine gleichmäßige Verteilung der Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf zu achten. Inklusion kann nur gelingen, wenn alle Schulen sich in gleichem Umfang dieser Herausforderung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Pavlidis  
Landesvorsitzende